



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

1876-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No. 389

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 121. Mittwoch,



10. Mai 1876.

Neu einstudirt:

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lockroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter
Georgette, seine Frau
Belamy, Dragoner-Untersoffizier
Sylvain, erster Knecht des Thibaut
Rose Friquet, eine arme Bäuerin
Ein Prediger
Ein Dragoner-Lieutenant
Ein Dragoner

Herr Grahl.
Frau Wiczel.
Herr Starke.
Herr Slowack.
Fräul. Herbeck.
Herr Knapp.
Herr Eckert.
Herr Peters.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze. Zeit 1704 gegen das Ende des Erbennen-Krieges.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Ulrich-Rohn.

Heute sind die mit **Nr. A** bezeichneten Sperrstük - Abonnement - Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Bewaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren D w e n t h a l u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrstük im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr 15	Minuten von	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau Kaiserlautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms.
"	10 "	"	" Mannheim "	Heidelberg.
"	11 "	"	" "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Die Königl. Hofopernsängerin, Fräul. Mariane Brandt von Berlin wird am 17. ds. in „Der Prophet“, am 21. ds. in „Lohengrin“ und am 25. ds. in „Fidelio“, jedesmal bei aufgehobenem Abonnement, auf hiesiger Bühne gastiren.
Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Gastspielen werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, den 7. Mai 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.